

## 27. Landesschützentag land am vergangenen wochenende in Oschersleben statt

Oschersleben war am vergangenen Wochenende Gastgeber des 27. Landesschützentages. Mehr als 300 Schützen bildeten eine beeindruckende Kulisse des großen Schützenumzuges durch die Bodestadt. Böllerschüsse an der Stadtmauer waren der Höhepunkt des Umzuges.

Von Yvonne Heyer

**Oschersleben** • Mehr als zwei Jahre sind ins Land gegangen, seit sich der Kreissportschützenverband des Landkreises Börde um die Austragung des 27. Landesschützentages bewarb. „Gemeinsam mit dem Landkreis und der Stadt haben wir am Programm gearbeitet, Örtlichkeiten dafür gesucht, eben alles organisiert, damit wir als Kreisverband würdige Gastgeber des Landesschützentages sind“, berichtet Kreisverbandschef Michael Hecht. Alle zwei Jahre, immer in geraden Jahren, ist die Landeshauptstadt Austragungsort des Landesschützentages, in den Jahren dazwischen können sich die Kreisverbände um das Ausrichten bewerben.

Der 27. Landesschützentag in Oschersleben begann am Freitagabend mit einem Empfang im Rathaus der Stadt. Bürgermeister Benjamin Kann-



Der Oschersleber Spielmannszug und das Blasorchester der Bodestadt begleiteten den bunten Schützenumzug mit flotter Musik durch die Stadt.

gießer hieß die Vertreter des Landesschützenverbandes mit seinem Präsidenten Eduard Korzenek willkommen und richtete ein kurzes Grußwort an die Abordnungen. Gäste des Empfangs waren auch Landrat Hans Walker (CDU) und die SPD-Landtagsabgeordnete Silke Schindler. Schließlich war es am Freitagabend Sache vom mittelalterlichen Stadttorwächter Jochen Lübbecke, die Schützen mit auf eine Reise durch die Geschichte Oscherslebens zu nehmen.

Ein Kameradschaftsabend, an dem auch Innenminister Holger Stahlknecht teilnahm,

schloss sich an den Empfang im Rathaus an. Während der Veranstaltung spielte das Oschersleber Blasorchester auf und beeindruckte die Teilnehmer mit seinem Können.

Mit der turnusmäßigen Vorstandssitzung wurde der Landesschützentag am Sonntagvormittag fortgesetzt. „Hier wurde unter anderem beschlossen, dass der Landesschützenverband Sachsen-Anhalt im Jahr 2019 nach 1997 zum zweiten Mal den Bundesschützentag austragen wird. Dieser wird in Wernigerode stattfinden“, berichtet Michael Eisert, im Landesvorstand

Schriftführer und verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit. Er berichtet zugleich, dass der 16-jährige Pascal Melchert vom Schützenverein Eilsleben während der Vorstandssitzung als Sportschütze des Jahres geehrt wurde.

Während der Vorstand tagte, fand im alten Aldi-Markt das Landeskönigsschießen und das Landespokalschießen statt. Aus 31 Vereinen nahmen die amtierenden Könige in mehreren Durchgängen vor der hochmodernen Schießanlage Aufstellung und visierten mit Luftgewehren und Luftpistolen die zehn Meter ent-





Die mehr als 300 Teilnehmer des Schützenumzuges versammelten sich am Hackelberg, wo Böllerschützen mit verschiedenen Waffen ihr Können unter Beweis stellten. Fotos: Yvonne Heyer

fernten Zielscheiben an. Die besten Serien schossen Carla Vollmer vom Schützenverein Eilsleben und Bernd Rahmel vom Schützenverein Kropfenstedt. Beide wurden auf dem Landesschützenball am Sonnabendabend in Harbke als Schützenkönige proklamiert. Carla Vollmer wird Ende April im Bundeskönigsschießen in Frankfurt/Main teilnehmen. Die Jugendkönige waren bereits im Vorfeld ausgeschossen worden. Jugendkönigin wurde Freya Simon vom Schützenverein Langenstein und Jugendkönig ist Cedric Weißbrich vom Schützenverein Wolmirstedt.

Er wird ebenso am Bundeskönigsschießen teilnehmen.

Am Sonnabendnachmittag hallten schließlich die Kommandos von Thomas Kaseckert, stellvertretender Präsident des Kreissportschützenverbandes Börde über den Oschersleber Marktplatz. Hier waren mehr als 300 Schützen zum Umzug angetreten. Musikalisch begleitet wurde der Zug vom Blasorchester und Spielmannszug Oschersleben. Innenminister Holger Stahlknecht begrüßte in einem kurzen Grußwort die Schützenvereine und bezeichnete diese als starke Säule unserer Gesellschaft.

Der Bürgerschützenverein Oschersleben hatte für den Präsidenten des Landesschützenverbandes, Eduard Korzenek, ein ganz besonderes Geschenk vorbereitet, welches Ralf Gottschlich gemeinsam mit Carola und Wolfgang Herbert sowie Norbert Schwab und Kay Elzner übergab: eine von Kay Elzner kunstvoll gestaltete Schützenscheibe sowie alte Fotos vom Mitteldeutschen Schützentag 1933.

Ein wahres Feuerwerk von Böllerschüssen erlebten die Teilnehmer des Schützenumzuges und die Oschersleber Zuschauer am Hackelberg.